

franz.: Überschreitung

Wenn das Satzende nicht mit dem Versende zusammenfällt, sondern ein Satz- oder Sinnzusammenhang über die Versgrenze hinweg fortgeführt wird, spricht man von einem Enjambement bzw. Zeilensprung. Dadurch wird der auf Dauer eintönig wirkende Zeilenstil, bei dem Satz und Vers übereinstimmen, aufgebrochen und eine gleitende Struktur mit ungewöhnlichen Akzenten erreicht. Wird ein Satz über eine Strophen­grenze hinweg fortgeführt, spricht man von einem Strophenenjambement bzw. Strophen­sprung.

In Hölderlins Lyrik finden sich viele, auch sogenannte harte, d.h. ein [Syntagma](#) unterbrechende Enjambements, so etwa in dem Gedicht

Der Tod fürs Vaterland

(S. 59):

*Du kömmst, o Schlacht! Schon wogen die Jünglinge
hinab von ihren Hügeln, hinab ins Tal,
Wo keck herauf die Würger dringen,
Sicher der Kunst und des Arms, doch sichrer*

*Kömmt über die Seele der Jünglinge,
Denn die Gerechten schlagen, wie Zauberer,
Und ihre Vaterlandsgesänge
Lähmen die Kniee der Ehrelosen.*

©TvH

Quelle

- Friedrich Hölderlin: Gedichte, hg. v. Jochen Schmidt, Frankfurt/M. 1984.

